



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Mecklenburg

# Gemeindebrief der Region „Kirchen um Goldberg“

**Benthen und Granzin**

**Goldberg-Dobbertin**

**Mestlin-Techentin-Kladrum**

**Woosten-Kuppentin**



**September bis November 2023**

Regionale Informationen	Seite 2–5
Kinder- und Jugendseiten	Seite 6–7
Kulturelle Angebote in der Region	Seite 8–9
Gottesdienste	Seite 10–11
Aus den Kirchengemeinden unserer Region	Seite 12–19
Kirchenrätsel, Impressum	Seite 20

### Veröffentlichung von Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung Ihrer Daten auf den regionalen Seiten der Kirchengemeinden hin. Sie können sich jederzeit bis zum Redaktionsschluss bei Ihrem Pastor oder bei Frau Bellin melden, wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen.

## Kontaktdaten unserer Kirchengemeinden, Zentrale Friedhofsverwaltung

### Kirchengemeinde Benthen und Granzin

Pastor Riccardo Freiheit [RF]  
Kastanienallee 7, 19386 Benthen  
Telefon 038731 22914  
E-Mail: benthen-granzin@elkm.de  
<https://www.kirche-benthen-granzin.de>

#### Bankverbindung und Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg  
IBAN DE28 1406 1308 0000 6986 44  
BIC GENODEF1GUE

### Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Pastor Christian Hasenpusch [CH]  
Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg  
Telefon 038736 42317  
E-Mail: goldberg-dobbertin@elkm.de  
<https://www.kirche-mv.de/goldberg-dobbertin>

#### Bankverbindung und Spendenkonto:

Evangelische Bank  
DE76 5206 0410 0005 3403 30  
BIC: GENODEF1EK1

### Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum

Regionalpastor Kornelius Taetow [KT]  
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin  
Telefon 038727 81584, Fax 038727 88876  
E-Mail: mestlin@elkm.de  
[www.gemeinde-mestlin.de/leben-in-gemeinde-mestlin/kirche/](http://www.gemeinde-mestlin.de/leben-in-gemeinde-mestlin/kirche/)

#### Bankverbindung und Spendenkonto:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  
IBAN DE71 1405 2000 1221 0025 85  
BIC: NOLADE21LWL

### Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Pastor Christian Banek [CB]  
Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten  
Telefon 038736 41425  
E-Mail: woosten@elkm.de  
<https://www.woosten.de>

#### Bankverbindung und Spendenkonto:

Evangelische Bank  
IBAN DE08 5206 0410 0005 3403 90  
BIC: GENODEF1EK1

### Gemeindepädagogin

Petra Güttler [PG]  
(KG Goldberg-Dobbertin, KG Woosten-Kuppentin)  
Goldberger Chaussee 5, 19399 Goldberg OT Diestelow  
Telefon: 038736 80787, Mobil 0173 8657388  
E-Mail: petra.guettler@elkm.de

### Gemeindepädagogische Mitarbeiterin

Melanie Schlusinske [MS]  
(KG Benthen und Granzin, KG Goldberg-Dobbertin, KG Mestlin-Techentin-Kladrum)  
Telefon: 038727 889812  
E-Mail: melanie.schlusinske@elkm.de

### Kantor

Christian Wiebeck [CW]  
Büro: Ehem. Pfarrhaus, Schulstraße 23, 19399 Dobbertin  
Telefon: 038736 816520  
E-Mail: christian.wiebeck@elkm.de

### Koordinatorin

Janet Bellin [JB]  
Büro: Pfarrhaus, Dorfstr. 20, 19399 Goldberg OT Woosten  
Telefon: 038736 809926  
E-Mail: j.bellin@woosten.de

### Zentrale Friedhofsverwaltung

Außenstelle Güstrow, Sankt-Jürgens-Weg 23,  
18273 Güstrow

### Kirchengemeinde Benthen und Granzin

Christina Schröder  
Telefon: 03843 4647-438  
E-Mail: christina.schroeder@elkm.de

### Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Anke Stecker  
Telefon: 03843 4647-440  
E-Mail: anke.stecker@elkm.de

**Kennen Sie schon: <https://www.kirche-mv.de>**

## ANDACHT

## Im Herbst ist Erntezeit

Ja, schon als Kinder machten wir unsere Scherze, dass man erst die Kartoffeln mühselig im gut umgearbeiteten Boden versteckt. Mit viel Mühe werden sie gehäufelt und gehackt.

Hoffentlich regnet es ausreichend, hoffentlich kommen die Käfer, die Krankheit und andere Misslichkeiten nicht. Hoffentlich regnet es auch nicht zu viel.

Ja, ich Sorge mich um Christa und Linda und Molly. Bemerkenswert: 90% der Kartoffelnamen sind weiblich, es gibt auch eine Petition an den deutschen Bundestag, das solle doch geändert werden, gleichmäßig auf die Geschlechter verteilt.

Ich finde das mit den Frauennamen schön, hat man(n) dann doch gleich eine Vorstellung oder Verbindung.

Egal, weiter bei den Kartoffeln.

Nach 90 oder mehr Tagen, hof ft man auf eine gute Ernte. Früher sagten wir, warum müssen die denn versteckt werden, wenn die sowieso wieder rausgesammelt werden müssen, was noch anstrengender war als Verstecken. Kinder sollen sogar gesagt haben, dass sie keine Kartoffeln essen und daher keine sammeln müssen. Alles keine gute Idee bei den Eltern und Großeltern. Jetzt bin ich Vater und versuche meine Kartoffelbegeisterung an die Kinder weiterzugeben. Das klappt eher beim Essen, als bei Anbau und Ernte.

In diesem Jahr gab es zuerst Christa. Schön ist sie geworden; reichlich und auch groß gewachsen. Diese Sorte mag ich am liebsten mit Butter und Salz, oder als Bratkartoffel. Linda hatte eine Krankheit. Adretta stand zu dicht an der Koppel und litt an Schädlingsbefall. Meine spannendste Sorte aber – besser gesagt die sinnigste – trägt bei mir in diesem Jahr den Namen „Ackersegen“. Ja, da verstecke ich so probeweise 25 Stück und habe eine ganze Kiepe voll. Was für ein Segen kommt mir da aus dem Acker entgegen. Und so viel habe ich nun nicht dabei gemacht, außer, Sie wissen schon, verstecken und hoffen und dann ausgraben.

Manchmal singen wir doch wie Jürgen von der Lippe in seinem Lied: „Guten Morgen liebe Sorgen, seid ihr auch schon alle da?“ Ja – Sorgen können das Leben zur Tortur machen, sie können uns verfolgen, vom Morgen bis zum Abend, und vom Frühjahr bis in den Herbst. Jesus war die Macht der Sorgen nicht unbekannt, er beobachtete die Menschen und wusste, dass sie von existenziellen Sorgen getrieben waren. Deshalb sagte er seinen Jüngern: „Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?“ (Mt. 6,25).



Pastor Riccardo Freiheit  
[Foto: JB]

Gott sorgt dafür, dass wir leben können und dabei geht es um viel mehr, als nur um die alltäglichen Dinge. Aber wenn wir uns von den Sorgen des Alltags gefangen nehmen lassen, verlieren wir den Blick auf das Wesentliche, auf das was zählt.

Wenn wir uns mit dem beschäftigen, was mit Gottes Reich zu tun hat, dann wird Gott dafür sorgen, dass wir alles haben, was wir zum Leben brauchen. Vielleicht ist das, was Gott uns materiell gibt, weniger, als wir erwarten, aber es reicht zum Leben. Angesichts einer (so reichlichen) Ernte, mehr als zum Leben nötig, kann man doch getrost sagen: welch ein Segen kommt mir von Gott entgegen auf diesem Acker.

Eine reiche Ernte wünscht Ihnen  
Ihr Pastor

**„Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?“** (Mt. 6,25)

# Abendmahl —

## auch mit Kindern?

Vor kurzem in einem Festgottesdienst: da saßen in der letzten Reihe die Konfirmanden der 7. Klasse und erlebten anscheinend das erste Mal bewusst eine Abendmahlsfeier. Daraufhin angesprochen, was sie wohl meinen, was da vorne passiere, kam Ratlosigkeit zum Vorschein; Verwunderung und leichtes Entsetzen bei der Mitarbeiterin.

Ja, was ist passiert? Das Erleben eines kollektiven Blackouts. Da haben alle Erwachsenen im Umfeld der Kids einen Anteil dran, die Familien, wie wir Mitarbeiter, aber auch die vergangenen besonderen drei Jahre der verordneten Distanz und zahlreicher Hygieneregeln.

Im Rückblick stellen wir fest, dass sich unsere Abendmahlspraxis verändert hat. Mit Corona haben wir als Kirchengemeinden den Rhythmus angepasst. So meinten wir jedenfalls. Und mit angepasst meine ich: weniger Angebote gemacht. Eine gewisse Rat- oder Sprachlosigkeit kommt dazu, denn auf die Frage: Wie wollen wir in diesen Zeiten von Corona Abendmahl feiern? Haben die wenigsten eine für sie brauchbare Antwort gefunden.

Für jene, die Abendmahl bis dahin so gefeiert haben, dass alle aus einem Kelch getrunken haben, war schnell klar: das geht nicht mehr. Oblaten mit Handschuhen austeilend, wirkt seltsam. Oblaten, die mit Wein gebacken wurden, um sie dann in einem verteilen zu können, erscheinen ebenso merkwürdig. Wir nutzten eine Zeit eine Kuchenzange, um die Oblaten zu verteilen. Das sah auch komisch aus. Jetzt sind wir beim Stippabendmahl angekommen; die Oblate wird ausgeteilt und bleibt in der Hand, bis der Kelch folgt und

wird dann in frischen Wein oder Saft eingestippt und zu sich genommen. Für Menschen, die das vorher anders praktiziert hatten, wenigstens eine Möglichkeit – allerdings ungewohnt. „Un alls, wat der Buer nich kennt ...“ Manche Kirchengemeinden haben sich viele kleine Trinkgefäße besorgt, aber auch das Bild, dass jede/r einen kleinen Kelch in der Hand hält und nach Kommando das kollektive Anstoßen erfolgt, für viele befremdlich. Und so hat sich wohl eher schleichend die Praxis etabliert, dass wir weniger Abendmahl feiern. Das möchten wir ändern. Jede Kirchengemeinde hat eigene Traditionen, wann Abendmahl gefeiert wurde und

die sollen jetzt wiederbelebt werden. Auch sollten wir überlegen, wann und wie unsere Kinder mit dem Abendmahl in Berührung kommen.

Es gibt die Traditionalisten: mit der Konfirmation. Es gibt die anderen: gerne schon früher. Was denken Sie darüber?

Die meisten Einwände kommen in der Art: verstehen die Kids denn überhaupt, was da passiert?

Rückfrage: Kennen Sie denn die verschiedenen Deutungen bzw. Verstehenshintergründe für das Abendmahl? Wie viele dieser Aspekte muss ein Christ kennen, damit er Abendmahl feiern darf? Reicht da nicht einer? [CB]

---

### In unseren Gemeinden gibt es folgende Vereinbarungen:

**Benthen und Granzin:** Alle bekommen eine Oblate. Da es nur Wein gibt, werden die Kinder bis zur Konfirmation gesegnet, es sei denn sie tauchen die Oblate schon vorher ein.

**Goldberg-Dobbertin:** Die Eltern werden gebeten, zu entscheiden und dem Austeilenden des Abendmahles zu signalisieren, wie ihr Kind am Abendmahl teilnimmt, ob es Oblate und Traubensaft oder einen Segen erhält.

**Mestlin-Techentin-Kladrum:** Kinder (ab Schulalter) bekommen die Oblate und bei der Runde mit dem Kelch den Segen zugesprochen. Wenn auswärtige Familien dabei sind, gibt es bei den Abkündigungen nochmal eine Information. Wenn Eltern für ihre Kinder nur den Segen wünschen, sind sie gebeten, dies zu sagen. Mit der Konfirmation gibt es dann auch den Kelch.

**Woosten-Kuppentin:** Hier entscheiden die Eltern, wann ihre Kinder am Abendmahl teilnehmen. Wir laden gerne zum Gespräch im Vorfeld ein, damit Eltern ihre Fragen loswerden und für sich eine Entscheidung und Sicherheit gewinnen. In der Praxis sieht das so aus: wenn die Familie vorne zum Abendmahl im Altarraum Platz gefunden hat, dann teilt einer der Eltern mit dem Kind seine Oblate, er zerbricht sie und gibt seinem Kind ein Teil davon ab. Dann erhält das Kind auch den Kelch mit Traubensaft. Bricht das Elternteil die Oblate nicht, dann wird das Kind gesegnet und bekommt weder Oblate noch Saft. [CB]

## Fast ein ganzes Schuljahr gemeinsam unterwegs

Erinnern Sie sich, wie gut es ist, nicht alleine unterwegs zu sein? Dieses angenehme Gefühl konnte ich auf besondere Weise im vergangenen Schuljahr erleben. Während diese Zeilen entstehen, erinnere ich mich noch an mein Gespräch mit Melanie Schlusinske im Sommer 2022. Fast im Nebensatz fragte ich sie erneut, ob sie nicht Lust hätte beruflich neue Wege zu gehen und meine Kollegin zu werden. Vor längerer Zeit haben wir uns darüber unterhalten und damals bekam ich eine Absage. Wie die meisten inzwischen selbst erleben konnten, bekam dieses Mal ein „JA“. Seit fast einem Jahr ist Melanie nun Teil unseres Teams der Mitarbeitenden der Region „Kirchen um Goldberg“. Anfänglich begleitete sie uns in unserer Arbeit, um alle Angebote und Kirchengemeinden kennen zu lernen. Doch war diese Phase nur kurz und dann war sie mit Enthusiasmus dabei, in unterschiedlichen Gruppen selbst tätig zu werden. Die Kinderkirche in Passow und Mestlin gestaltete sie zuerst mit

den Pastoren Freiheit und Taetow gemeinsam, doch bald wurde sie auch dort eigenständig und fröhlich tätig. Eine Krabbelgruppe hat sich seit



März in Dobbertin durch ihre herzliche Art gefunden und trifft sich regelmäßig. In Kladrup gibt es einen Kindertreff, den sie liebevoll vorbereitet und gestaltet. In Goldberg, Woosten und Kuppentin hat sie in

alle Gruppen reingeschnuppert und mich auch in vier Gruppen das gesamte Jahr tatkräftig unterstützt. Ebenso ist sie bei Projekten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dabei. Gemeinsam haben wir viel vorbereitet, gelacht, gestaunt und manchmal stehen noch Fragen im Raum – das ist gut; wir sind im Gespräch. Die Kinder haben Melanie schnell in ihr Herz geschlossen. Sie ist einfach nicht mehr wegzudenken an meiner Seite oder der der Kollegen. Danke, Melli, für die gemeinsame Zeit, die Gespräche, die Offenheit, die Neugierde, den Mut, das Vertrauen. Schön, dass du bei uns bist!

Im September beginnt der Ausbildungskurs zur Gemeindepädagogin. Möge Gottes Segen dich begleiten.

Im Namen der Mitarbeitenden  
Petra Güttler [Foto: JB]

## Gemeindenachmittage mit Kaffee, Tee und Schuhkartons

An verschiedenen Orten in unseren Kirchengemeinden gibt es Gemeindepachmittage. Manchmal auch Senioren- oder Kaffeepachmittage genannt. Dabei sind dort keineswegs nur Senioren eingeladen und mit dabei; und es gibt auch Tee. Eine Andacht, gemeinsames Singen, Erzählen, ein Thema, Kaffee und Kuchen – all das gehört mit dazu in fröhlicher Runde. In den letzten Jahren hat sich da an manchen Orten einiges verändert.

Einerseits sicher durch die Zeit der Coronabeschränkungen, andererseits dadurch, dass die Runden kleiner wurden oder gar nicht mehr zusammenkamen. An anderen Orten laufen sie weiter gut und finden neue Teilnehmer. Gute Erfahrungen gibt es im Mestliner Bereich mit einem Fahrdienst bei Bedarf, der gerne genutzt wird. Zurzeit gibt es solche regelmäßigen monatlichen Treffen in Granzin, Goldberg, Mestlin, Kladrup, Wessin und Woosten.

Vielleicht sollten wir pro Jahr ein oder zwei größere gemeinsame Veranstaltungen dieser Art in der Region anbieten mit Fahrdienst? Geben Sie uns Pastoren gerne ihre Wünsche und Ideen weiter. Eine Idee für die kommende Zeit ist ein gemeinsamer Nachmittage im Pfarrhaus in Mestlin am Mittwoch, dem 25. Oktober 2023, um 14:30 Uhr. Da wird der Gefängnis-seelsorger Martin Kühn dabei sein und von seiner Arbeit im Gefängnis erzählen. Unter anderem geht es dabei um die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die wir seit mehreren Jahren unterstützen. Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Anfang Dezember Päckchen, die dann am Heiligabend in der JVA Waldeck verteilt werden.

Melden Sie sich gerne bei Pastor Taetow, wenn Sie in Mestlin dabei sein möchten. Wir organisieren auf Anfrage gern einen Fahrdienst. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 2 des Gemeindebriefs.

Und wer am Nachmittage nicht dabei sein kann: Martin Kühn ist am selben Abend um 19:00 Uhr im ehemaligen Pfarrhaus in Kuppentin zu Gast.

[KT/JB]



RÜCKBLICKE

## Wie funktioniert der Geschmackssinn und was ist Umami?

In diesem Jahr konnten wir neue Gäste bei unserer Familienfreizeit in Prillwitz begrüßen. Die Schlafplätze war alle belegt und die Stimmung wie immer heiter. Alle waren neugierig auf das vorbereitete Programm. Schwerpunkt war dieses Mal unser Geschmackssinn: beim Quiz, beim Kosten mit geschlossenen Augen, beim gemeinsamen Herstellen von Pralinen oder auch später am Grill beim Genießen der leckeren mitgebachten Köstlichkeiten.



Einer unserer Ausflüge führte uns quer durch Wald und Mückenschwärme zur historischen Eisenbahnfähre in Fürstenberg und auch unsere weiteren Aktivitäten und die Geschichten der Region waren interessant und kurzweilig. Viel zu schnell war das Wochenende wieder vorbei und bald schon planen wir das Treffen für 2024.

[PG/JB]

Nach dem Gottesdienst mit Pastor Christoph Feldkamp und dem gemeinsamen Foto bezwangen wir auch ohne Fahrstuhl die zahlreichen Stufen der Neustrelitzer Kirche, was uns einen herrlichen Blick über Neustrelitz verschaffte. [Foto: Christoph Feldkamp]

Umami ist ein Kunstwort, das aus den japanischen Begriffen für „köstlich“ und „Geschmack“ zusammengesetzt wurde. Es beschreibt eine weitere Geschmacksrichtung neben süß, sauer, salzig und bitter.

## Abenteuerliche Kinderfreizeiten in unserer Region

Die Kinder der Klassen 5 bis 7 trafen sich in der ersten Ferienwoche am Woostener Pfarrhaus zu drei Tagesausflügen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Sozialstation Goldberg, die uns mit Bussen und Fahrern unterstützt hat.

„Alle in einem Boot“ war das Tagesmotto am ersten Tag. Was für ein Spaß! Gemeinsam waren wir mit der Dschungelschute auf dem Borkower See und der Mildenitz unterwegs.

Der zweite Tag brachte uns nach Teterow und Umgebung. Hier besuchten wir das 1927 in Form eines in die Erde gerammten Schwertes errichtete Ehrenmal, das der Gefallenen des 1. Weltkriegs mahnt. Wir erklimmen die 114 Stufen und wurden mit einer tollen Aussicht über die Endmoränen- und Hügellandschaft belohnt.

Der letzte Tagesausflug führte uns auf die Spuren der Vergangenheit

nach Groß Raden. Wir erprobten unser handwerkliches Geschick und belohnten uns abschließend mit einem Eis in Sternberg.

Die Kinder der Klassen 1 bis 4 verlebten in der zweiten Woche fünf Ferientage im Haus der Kirche. Neben Gemeinschaft, Lagerfeuer, Singen, Andachten mit biblischen und anderen Geschichten sowie Spiel und Spaß, gab es Ausflüge mit Kleinbussen oder auf Fahrrädern. [PG/JB]



### Urlaub/Abwesenheiten

Petra Güttler:

04.–19.10.2023, 27.+28.10.2023

Melanie Schlusinske:

18.–22.09., 05.–13.10., 17.–19.10.  
und 16.–19.11.2023



Andacht in der **Kita Rohlack**

mittwochs von 9:00 – 9:30 Uhr

Die Angebote in **Goldberg, Passow und Woosten** befinden sich aktuell noch in der Planung. Informationen folgen. [PG]

**Pfarrhaus Mestlin** [KT/MS]

Klassen 1–6, 09:30–11:30 Uhr

**Nächster Termin:**

– 09.09., 21.10. und 25.11.2023

**Ehem. Pfarrhaus Kladrup** [KT/MS]

Klassen 1–4, 15:30–17:00 Uhr

**Nächste Termine:**

– 27.09., 25.10., 08.11. und 22.11.2023

## Leinen los in Flensburg

### Unterwegs mit ehemaligen Konfirmanden

In der ersten Fereinwoche starteten 13 ehemalige Konfirmanden aus unserer Region mit Pastor Hasenpusch zu einer abenteuerlichen Segeltour auf der Ostsee. Mit der Bahn ging es nach Flensburg, wo uns auf dem Weg zum Liegeplatz der H.F. „Providentia“ ein kräftiges Sommergewitter überrollte und so gut wie nichts trocken ließ.

An Bord angekommen, hieß es nun erst einmal: Sachen trocknen, was erstaunlich gut funktionierte. Unsere Fahrt durch die dänische Südsee führte uns über Sonderborg und die Inseln Lyø und Ærø, wo es einiges zu entdecken und zu erleben gab.

Auf dem Schiff, einem 130 Jahre alten Zweimaster, wurde jede Hand gebraucht. Ob beim Setzen der Segel, Aufräumen des Decks, Putzen des Unterdecks oder beim Kochen: alle mussten mit ran. Zu den abenteuerlichsten Dingen gehörte dabei das Ergebnis des gemeinsamen Kochens, das wird uns noch lange in Erinnerung bleiben... ;-)

Die Zeit auf See mit unserem Käpt'n Cornelis und Bootsmann Jonas gehört zu den tollen und unvergess-



lichen Eindrücken dieser Tour. Unter vollen Segeln übers Meer zu fahren, den Wind im Gesicht, dazu das Rauschen der Wellen vermitteln einen Eindruck von Freiheit, wie er selten zu erleben ist. Das werden wir gerne wiederholen!

[Text/Foto: CH]

## Herzlich willkommen zu unseren Angeboten im Herbst

### Kleine Krabber in Dobbertin

Im März 2023 startete unsere neue Krabbelgruppe in Dobbertin und es ist wunderbar, zu beobachten, wie schnell die Kleinen wachsen, entdecken, lernen und eine tolle Gruppengemeinschaft entsteht. Jeden Donnerstagsvormittag wird das Pfarrhaus zu einem Treffpunkt für Kinder im Alter von 0-2 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern.



Wenn Du Lust hast dabei zu sein, dann melde Dich sehr gerne bei mir (Kontakt Daten Seite 2). Es spielt keine Rolle, in welcher Kirchenregion du wohnst und auch eine Kirchenzugehörigkeit ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung, denn auch kleine Krabbelkäfer wachsen und einige freuen sich auf ihre Krippenzeit.

Herzliche Grüße eure Melli [MS]

### Puppenspiel in Benthien



Liebe Kinder, liebe Eltern, zum Start in das neue Kinderkirchen-Schuljahr haben wir ein gemeinsames Treffen für alle Kinder der Region am Weltkindertag 2023 am Mittwoch, dem 20. September, vorbereitet und laden euch herzlich dazu ein.

Los geht's um 17:00 Uhr mit Bratwurst vom Grill und Getränken. Dem schließt sich um 18:00 Uhr ein Puppenspiel an. Zu Gast ist das Wicht-Theater aus Schwerin – näheres zum Stück wird noch nicht verraten.

Gegen 19:00 Uhr werden wir uns wieder auf den Heimweg machen. [JB]

### Martinstag in Dobbertin und Goldberg

In Dobbertin treffen wir uns am 10. November 2023 um 17:00 Uhr. In Goldberg starten wir am 11. November 2023 um 16:00 Uhr in der Kirche mit dem Martinsspiel, anschließendem Fackel- und Laternenzug und Teilen der Martinshörnchen zum Abschluss.



Illustration: Andrea Naumann, Kindermissionswerk

## Veranstaltungen von September bis November 2023

**Freitag, 1. September, 19 Uhr, Kirche Woosten**  
Folkmusik, „Smartphones können nicht fliegen“ mit Jörg Schermer (Gitarre), Manuel Schwab (Akkordeon) und Anna Sabine Reder (Flöte)

**Samstag, 2. September, 19 Uhr, Kirche Kuppentin**  
Orgelkonzert mit Friedrich Drese aus Malchow

**Sonntag, 3. September, 17 Uhr, Kirche Unter Brüz**  
Konzert anlässlich der Turm- und Glockensanierung mit Susanne Hofmann (Violine), Christian Wiebeck (Orgel)

**Samstag, 9. September, 19 Uhr, Kirche Hohen Pritz**  
Konzert aus der Reihe „Musik in alten Mauern“, mit Musikern der HMT Rostock, Eintritt 10 Euro

**Sonntag, 10. Sept., 10 Uhr, Mehrzweckhalle Goldberg**  
Ökumenischer Festgottesdienst mit dem Bläserkreis Mecklenburg, Posaunenchor aus Benthen und Goldberg  
**19 Uhr, Mehrzweckhalle Goldberg**  
Konzert „Best of Händel“, mit Kathleen Ziegner (Sopran), Johanna Krumin (Sopran), Ines Schumacher (Alt), Stefan Knispel-Heibach (Tenor) u.a. Christian Wiebeck (Dirigent/ Leitung)

**Mittwoch, 13. Sept., 19 Uhr, Pfarrh. Kuppentin\***  
Vortrag „Retzower Heide“ mit Udo Steinhäuser (Plau)

**Sonntag, 17. September, 17 Uhr, Kirche Wessin**  
Musikalische Abendandacht mit der Kantorei Dobbertin-Techentin unter der Leitung von Christian Wiebeck, Kornelius Taetow (Liturg)

**Samstag, 23. September, 19 Uhr, Kirche Kladrum**  
Folkmusik, „Smartphones können nicht fliegen“ mit Jörg Schermer (Gitarre), Manuel Schwab (Akkordeon), Anna Sabine Reder (Flöte)

**Sonntag, 1. Okt., 17 Uhr, Klosterkirche Dobbertin**  
Benefizkonzert für die Glocken mit Manuel Schwab (Tenorhorn), Christian Wiebeck (Orgel)

**Samstag, 7. Okt., 17 Uhr, Klosterkirche Dobbertin**  
Vortrag „Fontane“, Frau von Rohr und Theodor Fontane, mit Dr. Claus Cartellieri im Refektorium

**Sonntag, 8. Oktober, 16 Uhr, Kirche Unter Brüz**  
Vortrag anlässlich der Glockensanierung mit Christian Wiebeck

**Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr, Kirche Below**  
Musikalische Abendandacht mit der Kantorei Dobbertin-Techentin unter der Leitung von Christian Wiebeck, Kornelius Taetow (Liturg)

**Mittwoch, 25. Okt., 19 Uhr, Pfarrhaus Kuppentin**  
Vortrag „Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen“, Gedanken eines Gefängnisseelsorgers mit Martin Kühn von der JVA Waldeck

**Samstag, 4. November, 15 Uhr, Kirche Mestlin**  
Hubertuskonzert mit dem Benthener Bläserchor, dem Chor Dobbertin-Techentin, Christian Wiebeck, Kornelius Taetow (Lesungen), Eintritt frei

**Sonntag, 5. Nov., 17 Uhr, Klosterkirche Dobbertin**  
Benefizveranstaltung, Hubertusmesse mit dem Bläserkreis Mecklenburg unter der Leitung von Werner Koch, Christian Wiebeck (Orgel), Christian Hasenpusch (Liturg)

**Samstag, 2. Dezember, 17 Uhr, Kirche Granzin**  
Bläserandacht und Anleuchten mit dem Posaunenchor Benthen unter der Leitung vom Christian Wiebeck

**Sonntag, 3. Dezember, 16 Uhr, Kirche Techentin**  
Chormusik der Adventszeit mit der Kantorei Dobbertin-Techentin unter der Leitung von Christian Wiebeck, Kornelius Taetow (Liturg)

**Mittwoch, 6. Dez., 19:30 Uhr, Stadtkirche Goldberg**  
Swinging Christmas mit Andreas Pasternack (Saxophon), Christian Ahnsel (Gitarre), Eintritt 23 Euro

## Ausstellung in Kuppentin noch bis Ende September zu sehen



Der Farbrausch und die Blütenvielfalt wechseln, der Herbst steht vor unserer Tür. Passend zum facettenreichen Auftritt der Natur wird in der Kuppentiner Kirche noch bis zum 30. September 2023 die Fotoausstellung unter dem Motto „Alles was blüht“ zu sehen sein. Ausgestellt sind Werke der Fotogruppe „Fokus“, deren Mitglieder in der Region rund um Parchim bis hin nach Plau am See zuhause sind. Gemeinsam wählten sie aus ihrem großen Repertoire Aufnahmen, die ihre Verbundenheit zur Natur, die Schönheit oder auch Überraschendes sichtbar machen. Die Ausstellung ist täglich geöffnet. [Text/Foto: JB]





## Orgel trifft Violine in Unter Brüz

Viel ist in und um die Kirche Unter Brüz gearbeitet und restauriert worden und auch die alte historische Glocke bekam ein neues Joch sowie einen neuen Antriebsmotor.

Zum Abschluss dieser umfangreichen Arbeiten lädt die Kirchengemeinde herzlich am Sonntag, dem 3. September 2023, zu einem Konzert für Violine und Orgel ein. Zu Gast ist die Violinistin Susanne Hofmann aus Magdeburg, die von Christian Wiebeck auf der Orgel begleitet wird. Von Barockmusik bis hin zur Moderne spannt sich der Bogen mit einem musikalischen Streifzug durch die Jahrhunderte. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Edward Grieg und anderen Komponisten, die vielseitige emotionale Momente erschaffen. Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr. Am Ausgang bitten wir um eine angemessene Spende zur Deckung der Unkosten. [CW/JB]

## „I believe“ – Benefizkonzert in Dobbertin mit Trompete, Tenorhorn und Orgel

Unter dem Thema „I Believe“ (ich glaube) steht das Benefizkonzert am Sonntag, dem 1. Oktober 2023, um 17 Uhr aus der Reihe der Dobbertiner Klostermusiken. Zu Gast sind der Trompeter Martin Stark, Manuel Schwab (Tenorhorn) und Christian Wiebeck (Orgel). Von Barockmusik über Walzer, Filmmusik bis hin zu Chansons, die Gäste können sich auf ein vielseitiges Konzert freuen.

Im ersten Programmteil stehen Werke barocker Komponisten auf dem Programm. Zu hören ist Johann Sebastian Bachs Orgelkonzert in G-Dur nach dem bekannten Violinenkonzert von Johann Ernst Prinz von Sachsen-Weimar sowie das Trompetenkonzert in C-Dur von Jean-Baptiste Loeillet.

Der zweite Teil des Programmes steht ganz im Zeichen der Moderne sowie der Filmmusik. Zu hören sind u.a. Filmmusiken aus „Schindlers Liste“ und „Star Wars“ sowie Lieder Chan-

sons aus Frankreich und anderen Ländern. Der Eintritt zum Konzert ist frei! Am Ausgang bitten wir um eine Spende für die neuen Dobbertiner Glocken. [CW, Foto: Katy Liermann]



## Traditionelle Hubertusmesse im November im Kloster Dobbertin

Alljährlich finden in vielen Kirchen sogenannte „Hubertusmessen“ statt. Vielen ist das Bild vom Hirsch mit dem Geweih bekannt, in dessen Mitte das Kreuz zu sehen ist. Die Hubertuslegende geht auf das Jahr 655 zurück. Hubertus war ein Edelmann, der ein vergnügungssüchtiges Leben führte und ein leidenschaftlicher Jäger war.

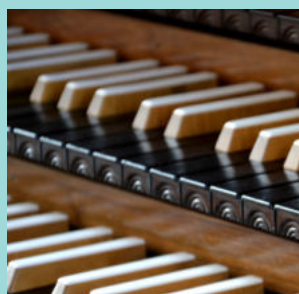
Als er eines Tages bei der Jagd einen Hirsch aufgespürt hatte und ihn verfolgte, um ihn zu töten, stellte sich dieser ihm plötzlich entgegen.



Zwischen seinem Geweih erstrahlte ein Kreuz, und in der Gestalt des Hirsches sprach Christus zu ihm: „Hubertus, warum jagst du mich?“ Nach dieser Begegnung wurde Hubertus ein ernsthafter Gläubiger und später sogar Bischof.

Am Sonntag, dem 5. November, lädt die Kirchengemeinde um 17:00 Uhr herzlich in die Klosterkirche ein. Gestaltet wird die Hubertusmesse vom Bläserkreis Mecklenburg unter der Leitung von Christian Wiebeck, Benjamin Jäger (Orgel) und Pastor Christian Hasenpusch.

Der Eintritt ist frei; am Ausgang bitten wir um eine Spende für die neuen Dobbertiner Glocken. [CW]



### Orgelmeditationen

Immer donnerstags um 18:30 Uhr lässt Christian Wiebeck aus Dobbertin die vielfältigen Orgeln erklingen.

Unsere Kirchengemeinden der Region laden auf eine besondere halbe Stunde in ihre Kirchen ein.

- 5. Oktober, Kirche Hohen Pritz
- 12. Oktober, Kirche Woosten
- 19. Oktober, Kirche Benthen
- 26. Oktober, Stadtkirche Goldberg
- 2. November, Kirche Passow
- 9. November, Kirche Mestlin
- 16. November, Kirche Kuppentin

## Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen

Datum	Benthen, Passow, Weisin	Granzin, Greven, Herzberg	Besonderes
02.09.2023		17:00, Herzberg	
03.09.2023	09:00, Passow	10:30, Granzin	
10.09.2023	10:30, Benthen	09:00, Greven	
17.09.2023	09:00, Passow	10:30, Granzin	
23.09.2023		17:00, Herzberg	
24.09.2023	09:00, Weisin; 10:30, Benthen		
01.10.2023	14:00, Benthen		Erntedank-GD mit Kaffeetafel
15.10.2023	09:00, Passow	10:30, Granzin	
21.10.2023		17:00, Herzberg	
22.10.2023	10:30, Benthen	09:00, Greven	
29.10.2023		10:00, Granzin*	GD zum Reformationstag
11.11.2023		17:00, Herzberg	
12.11.2023	09:00, Passow; 10:30, Benthen		
26.11.2023	10:00, Benthen*		Ewigkeitssonntag
02.12.2023		17:00, Granzin	Anleuchten
03.12.2023	09:00, Passow; 10:30, Benthen		

\* GD mit Abendmahl

### Herzliche Einladung zum Seniorenkaffee

Mi, 13. September 2023  
14:30 – 17:00 Uhr  
Katholischer Pfarrhof  
Goldberg

(weitere Informationen auf Seite 15)



### Puppenspiel

Mi, 20. September 2023  
17:00 – 19:00 Uhr, Benthen  
(weitere Informationen auf Seite 7)



Datum	Woosten Plauerhagen	Kuppentin	Unter Brüz Groß Poserin	Besonderes
03.09.2023			10:00, Unter Brüz	
10.09.2023		10:00 Uhr		
24.09.2023	10:00, Woosten			
01.10.2023			14:00, Unter Brüz	GD mit Abendmahl
08.10.2023		10:00 Uhr		
15.10.2023	10:00, Woosten			
<b>31.10.2023</b>	<b>10:00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag in Unter Brüz mit Abendmahl</b>			
19.11.2023	09:00, Plauerhagen	10:30 Uhr		GD mit Abendmahl
26.11.2023	10:30, Woosten		09:00, Unter Brüz 14:00, Groß Poserin	Alle GD mit Abendmahl

### Termine für unseren Seniorenkreis

Sie sind immer mittwochs von 14:30 bis 16:00 Uhr im Pfarrhaus Woosten herzlich willkommen. **[CB]**

Termine:

– 13.09. (Goldberg), 11.10. und 15.11.2023



Datum	Mestlin Hohen Pritz Groß Niendorf	Techentin Below	Kladrum Wessin Bülow	Besonderes
03.09.2023	10:00, Groß Niendorf			ErntedankGD mit Abendmahl
09.09.2023	19:00, Hohen Pritz			Konzert „Musik in alten Mauern“
10.09.2023		10:00, Below		ErntedankGD mit Abendmahl
17.09.2023			17:00, Wessin	Abendmusik, Erntedank m. Chor
23.09.2023	11:00, Mestlin		19:00, Kladrum	GD zum Beginn des Erntefestes Konzert Schermer und Schwab
24.09.2023		10:00, Techentin		ErntedankGD mit Abendmahl
05.10.2023	18:30, Hohen Pritz			Orgelmeditation zu Erntedank mit Abendmahl
15.10.2023			10:00, Wessin	
21.10.2023		17:00 Below		Abendmusik mit Chor
22.10.2023			10:00, Kladrum	
29.10.2023		10:00, Techentin		
04.11.2023	15:00, Mestlin			Hubertuskonzert
09.11.2023	18:30, Mestlin			Orgelmeditation
12.11.2023	10:00, Hohen Pritz			
19.11.2023		14:00, Below*	10:00, Kladrum*	GD mit Abendmahl
25.11.2023			17:00 Wessin	Musik. Abendandacht zum Ende des Kirchenjahres
26.11.2023	10:00, Mestlin*	14:00, Ruhewald		Andacht
03.12.2023		16:00 Techentin		Adventssingen mit Chor

\* GD mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres mit Abendmahl

Festkonzert zum  
775. Stadtjubiläum

# Best of Händel

Sonntag, 10. September 2023, 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle Goldberg

Wassermusik, Feuerwerksmusik & Ausschnitte aus dem Oratorium „Il trionfo del Tempo e del Disinganno“  
Kathleen Ziegner (Sopran), Johanna Krumin (Sopran), Ines Schumacher (Alt) Stefan Knispel-Heibach (Tenor),  
Mitglieder der Magdeburger Philharmonie unter der Leitung von Christian Wiebeck



Datum	Goldberg	Dobbertin/Dobbin	Besonderes
03.09.2023	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
10.09.2023	10:00, Turnhalle Husem.-Schule		Ökumen. GD zum Stadtjubiläum
17.09.2023	10:00 Uhr		
24.09.2023		10:00 Uhr	Erntedankfest
30.09.2023	14:00 Uhr		Ökum. Erntedankfest, anschl. Gemeindefest
08.10.2023	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
15.10.2023	10:00 Uhr		
22.10.2023	10:00 Uhr	14:00 Uhr, Klosterscheune	
<b>31.10.2023</b>	<b>10:00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag in Unter Brüz mit Abendmahl</b>		
05.11.2023	10:00 Uhr	17:00 Uhr*	*Hubertusmesse
11.11.2023	16:00 Uhr		Martinstag
12.11.2023	10:00 Uhr		
19.11.2023	10:00 Uhr, Friedhof*	14:00 Uhr, Friedhof**	* Volkstrauertag, **EwigkeitsSo
22.11.2023	19:00 Uhr		Buß- und Betttag
26.11.2023	10 Uhr, Kirche; 14 Uhr, Friedhof*		Ewigkeitssonntag, * ökumenisch
03.12.2023	10:00 Uhr		1. Advent

RÜCKBLICK

## „Der Sommer war sehr groß ...“

Es ist September geworden und die Frage der Fragen: Bleiben die Störche bis nach Bartholomä (24.8.) kommt ein Winter, der tut nicht weh.

Leider können wir das in Benthen nicht am Storchennachwuchs sehen, schade. Das junge Paar hat vier schöne Eier gelegt. Doch Mitte Juni mit dem Brüten aufgehört. Vielleicht war das Paar unerfahren, oder die Trockenheit tat ihr Übriges. Leider also in diesem Jahr kein Storchennachwuchs. Wir hoffen auf das neue Jahr. Was sonst noch passiert ist, wir werden es sehen.

Liebe Leserinnen und Leser, Rainer Maria Rilke beschreibt den Abschied vom Sommer sehr berührend. „Herbsttag“ ist eines meiner Lieblingsgedichte.

*Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.*

*Befehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

Eigentlich hat schon alles mit der Konfirmation angefangen. Ein schönes Fest in der Kirche, fröhliche Menschen, aufgeregte Konfirmanden und eine kurzweilige Rede von Andreas Böhmker an die Konfirmanden.

Leider konnte der Kinderkirchentag in diesem Jahre nicht so stattfinden, wie geplant, aber dafür am Weltkindertag, dem 20. September 2023, ein Treffen mit allen Kindern aus der Region.

Ein buntes Treiben, das Gemeindefest. Immer dieser Michel, Helden der Kindheit, so war das Oberthema gestrickt. Herrliche Musik, nicht nur von den Bläsern, auch der kleine Kreis um Christian Wiebeck mit Manuel Schwab und Martin Stark, hat begeistert.

Dann hatten wir uns erstmal alle Kaffee und Kuchen verdient, unter dem Zelt war es luftig, Bänke waren pünktlich aus Tannenhof geliefert und es gab jede Menge Kuchenauswahl. Herrlich, so ein Sonntagnachmittagskaffee in großer Runde. Viele gute Gespräche und Wiedersehensfreude. Annemarie Göhler und Leane Poike hatten mit belebenden Kaffee bestens für uns gesorgt. Für die Liebhaber der herzhaften Variante gab es auch Bratwurst; Rainer Kopp machte den Gasgrill scharf.

Zu guter Letzt ein Konzert mit Ingo Barz. „Hoffnungsvoll daneben“ – so der Titel, 50. Bühnenjubiläum und eine Zeitreise zugleich. Fröhliche und Melancholische Erinnerungen teilten wir miteinander und vielleicht auch Sehnsucht nach der Einfachheit der Dinge von vor 35 Jahren. Viele Hände schnelles Ende, schön war es.

Dann wurde es ruhiger, das Schuljahresende kam und damit endete die dreijährige Zeit des Konfirmandenunterrichtes in Plau für mich. Gut, wieder etwas freier in der Zeit zu sein, und etwas traurig. Es war schön, die jungen Leute so lange begleitet zu haben, zu sehen, wie sie erwachsener werden.

Es folgten zwei herausfordernde Kinderfreizeiten, und der Urlaub im Anschluss tat mir gut, so dass jetzt nach dem Weiterbildungswochenende mit dem neuen Schuljahr wieder voll zugepackt werden kann.

Ich freue mich auch schon sehr auf unsere nächste große Kaffeetafel am Erntedanktag, dem 1. Oktober 2023. Da wollen wir wieder einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Wie in den letzten Jahren bringen wir die Erntegaben wieder vor dem Gottesdienst und schmücken gemeinsam. Ich freue mich dann, Sie alle wiederzusehen. [RF]

## Buchtipps aus dem Pfarrhaus

**Dirk Oschmann „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“.** So heißt das Buch, das seit Wochen auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste und wie selten erlebt im medialen Fokus steht. Der Leipziger Germanistikprofessor hat damit die Debatte um die binnendeutsche Differenz zwischen Osten und Westen neu entfacht.

Das Buch habe ich mit großem Interesse gelesen. Ich selbst bin in Jahrgang 1974, in der DDR aufgewachsen, mit allem, was dazu gehörte – männlich, mit Wendeknick, bis dahin, dass ich an der EOS kein Abitur machen durfte. So habe ich einen innerkirchlichen Weg gewählt. Also einer derer, die Oschmann in seinem Buch besonders beleuchtet.

Dirk Oschmann, geboren 1967 in Gotha, beleuchtet für mich gesellschaftliche Fragen; ich kann seine Ansichten nachvollziehen.

Oschmann zeigt mir Sichtweisen auf, die beachtenswert sind. Sein Blick erfasst nicht die Historie oder die Soziologie, sondern setzt sich mit der neueren deutschen Literatur auseinander. Es geht also um Sprache, die Wirklichkeiten aufzeigen kann. Sprache und Texte in der Gesellschaft, Veröffentlichungen Beiträge in Funk und Fernsehen. Erhellende private Begegnungen gibt es natürlich auch.

Einen Zustand zu beschreiben, heißt eine Geschichte zu erzählen. Aber welche soll es sein? Die dominante aus westdeutscher Perspektive lautet, dass Deutschland nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in BRD und DDR geteilt wurde, wobei die BRD Deutschland blieb, während die DDR als „Ostzone“ oder einfach nur als „Zone“ erscheint.

Fortsetzung auf Seite 13

## Buchtipp ...

Die DDR ist dann nach Artikel 23 des Grundgesetzes der Bundesrepublik beigetreten, hat sich also der westdeutschen Erzählperspektive unterstellt. So kann die Geschichte der Bundesrepublik als Normalgeschichte gedeutet werden und die der neuen östlichen Bundesländer als unnormale, oder negative Episode oder als Appendix der Geschichte.

Die Frage ist, welche der vielen Geschichten wollen wir zukünftig erzählen. Welche Narration wird als historisch „korrekt“ eingestuft? Wer hat die Deutungshoheit? Auf welche Blickwinkel lassen wir uns ein?

Wer ist „der Ossi“? Männlich, sächsisch, AfD-Wähler? Heißt Osten vor allem Hässlichkeit, Dummheit, Faulheit, Rassismus, Chauvinismus, Rechtsextremismus und Armut, also scheitern auf ganzer Linie? Der Osten ist immer das, was man nicht haben will? Das sei ferne!

## Krippenspiel mit Erwachsenen in Benthen

Es ist wieder soweit: Es soll ein Krippenspiel mit Erwachsenen geben, am Samstag, 30. Dezember 2023, nachmittags.

Wer hat Lust zum Spiel? Proben nach Vereinbarung. Ein erstes Treffen ist am 25. Oktober 2023 um 19:00 Uhr in Benthen. [RF]



Vielleicht kann sich noch der ein oder andere an unser Krippenspiel 2014 erinnern; das Foto fand ich beim Stöbern. Ich freue mich schon auf das gemeinsame Proben und die Aufführung in diesem Jahr. [RF]

Der Osten hat keine Zukunft, solange er nur als Herkunft begriffen wird. Das ist es, was mich bewegt hat beim Lesen des Buches. Als Pastor mit „DDR-Biographie“. Warum identifizieren sich Menschen über eine Negativbeschreibung? Wie komme ich in ein neues Nachdenken über Deutschland? Wie kommt ganz Deutschland zu einer neuen Perspektive, wo beide Narrationen gleichberechtigt nebeneinanderstehen können?

Wenn wir aus der Teilung des Landes nicht herausfinden, wird auch das Vertrauen in die Demokratie weiter schwinden und die Gesellschaft einen Schaden nehmen, der langfristig an den Rand des Zusammenhaltes führen dürfte.

Ein Buch – eher ein Impuls – eine Aufforderung, uns wieder gegenseitig biographische Geschichten zu erzählen. Ein Buch, das lesenswert ist und möglicherweise auch sichtweisenändernd. [RF]



Wir treffen uns am ersten Mittwoch des Monats um 14:00 Uhr im Gemeindehaus zu Spiel, Spaß, Erzählen, kleinen religiösen Impulsen und vor allem wollen wir Gemeinschaft erleben. Eine Mitfahrgelegenheit ist möglich, wenn Sie mich zuvor anrufen.

**Termine: 06.09., 04.10., 01.11. und 06.12.2023**

Im Bereich Benthen gibt es im Moment kein Angebot. Wenn Sie möchten, dann kommen Sie mit nach Granzin oder fordern einen eigenen Termin ein, wir finden gemeinsam eine Lösung. [RF]

## Aus dem Kirchenbuch

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



RÜCKBLICK

## Feierliche Weihe der Glocken im Kloster Dobbertin

Am 18. Juni 2023 war es nun soweit – die neuen Dobbertiner Glocken wurden festlich vor dem Hauptportal der Klosterkirche durch Pastor Christian Hasenpusch geweiht. Viele Dobbertiner und Gäste aus nah und fern sind erschienen, um dieses besondere Ereignis mitzerleben.

Der Festgottesdienst begann in der Klosterkirche mit einem Auftakt, den die Besucherinnen und Besucher wohl so noch nicht erlebt haben. Das Vokalensemble der Klosterkirche Dobbertin sang in der Unterkirche unter der Leitung von Kantor Christian Wiebeck den Gospel: „Great day, the righteous marching. Great day!“, was den Gottesdienst einmal anders einleitete. Festlich zogen das Vokal- und das Blechbläserensemble zusammen mit Pastor Christian Hasenpusch unter den Klängen der Klosterorgel in die Kirche ein, die an diesem Tag Kantor Benjamin Jäger aus Rostock spielte.

„Heute ist es so weit und unsere neuen Glocken erhalten ihre Weihe“, eröffnete Christian Hasenpusch und erinnerte gleichzeitig an die alten Glocken, die an diesem Tag das letzte Mal zu hören waren. „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“, eine der wohl meistgesungenen Motetten von Felix Mendelssohn Bar-

tholdy, erklang als Psalm und wurde beeindruckend raumfüllend vom Vokalensemble der Klosterkirche interpretiert.

Neben der Weihe stand die kirchenmusikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes im Mittelpunkt. Fein abgestimmt auf das Thema erklangen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, John Rutter und anderen Komponisten. „Jesus spricht: Friede sei mit euch. / Freude dieser Stadt bedeute, Friede sei ihr erst Geläut.“ – so lautet die Inschrift der kleinsten neuen Glocke, welche auch das Thema für die Predigt vorgab. Pastor Christian Hasenpusch stellte in seiner Predigt das Lutherlied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ in den Mittelpunkt und betonte, wie wichtig dieses Thema in unserer heutigen Zeit sei. „Es geht nicht um einen Frieden irgendwann, sondern jetzt ... Herr Gott, zu unsern Zeiten“.

Nach der Predigt erklang Mendelssohns Choralkantate über das Lutherlied und zeigte, wie der Komponist es verstand, die Worte Luthers musikalisch umzusetzen. In der Solopartie brillierte der Bassbariton Jörg Hempel aus Dresden.

Unter den Klängen der Klosterorgel zog die Gottesdienstgemeinde aus der

Klosterkirche aus und versammelte sich vor dem Hauptportal, wo die neuen Glocken sich festlich präsentierten. Die von der Kreativgruppe Dobbertin geschmückten Glocken wurden einzeln vorgestellt: mit Inschrift, Zweck, Größe und Gewicht.

Torsten Peters, Mitglied des Kirchengemeinderates Goldberg-Dobbertin und Enkel von Propst Kurt-Vollrath Peters, der 1957 die Eisenhartgussglocken weihte, schlug jede Glocke drei Mal an als Zeichen der „Dreieinigkeit Gottes“.

Anschließend nahm Pastor Hasenpusch, begleitet von festlichen Chorälen wie „Lobe den Herrn“ und „Nun danket alle Gott“ die Weihe vor und stellte die Glocken in den Dienst Gottes. Es erklangen ein letztes Mal die alten Dobbertiner Glocken.

Am 29. Juni 2023 erfolgte deren Abbau aus dem Turm und die geweihten Glocken nahmen ihren neuen Platz in der Glockenstube ein.

Am Samstag, dem 15. Juli 2023, feierten wir den Festgottesdienst mit Empfang zur Fertigstellung der Klosterkirche statt und das neue Geläut erklang erstmals aus dem Glockenturm. [CW/JB]

[Fotos: Katy Liermann]





**Männerkreis:**  
nach Vereinbarung freitags  
19:00 Uhr

**Frauenfrühstück:**  
Mittwoch, 9:00 Uhr  
Pfarrhaus Dobbertin

## Besondere Veranstaltungen im Herbst 2023

### Hoffest für Senioren auf dem katholischen Pfarrhof in Goldberg

In der Festwoche zum Stadtjubiläum findet am Mittwoch, dem 13. September, von 14:30 bis 17:00 Uhr ein gemeinsames Kaffeetrinken mit kultureller Umrahmung mit dem ehemaligen Kreiskantor Fritz Abs aus Parchim auf dem katholischen Pfarrhof in Goldberg statt.

Dazu sind die Senioren mit Angehörigen herzlich eingeladen. Die Organisatoren der Veranstaltung sind das Stephanushaus mit dem betreuten Wohnen sowie die Evangelisch-Lutherische und die Katholische Kirchengemeinde der Stadt Goldberg. [PG]

### Erntedankfeste in Dobbertin und Goldberg

Im Herbst feiern wir wie jedes Jahr Erntedank in unserer Gemeinde.

Am Sonntag, dem 24. September 2023, feiern wir in Dobbertin um 10:00 Uhr einen Gottesdienst in dem uns der Junge Bläserkreis unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss musikalisch begleiten wird.

In Goldberg veranstalten wir Erntedank am Sonntagabend, dem 30. September 2023. Wir beginnen mit einem ökumenischen Gottesdienst um 14:00 Uhr in der Stadtkirche, danach sind Sie zum Gemeindefest im Pfarrgarten eingeladen. [CH]



### Martinsumzüge in Dobbertin und Goldberg

Zum Martinstag, dem 11. November, finden an vielen Orten Martinsumzüge statt, so auch bei uns. In Dobbertin wird es schon einen Tag früher, am Freitag, dem 10. November 2023, um 17:00 Uhr losgehen. Nähere Informationen zum Startpunkt und Programm werden noch bekannt gegeben.

In der Stadtkirche in Goldberg beginnen wir am Samstag, dem 11. November 2023, um 16:00 Uhr mit einem Martinsspiel. Danach ziehen wir mit Reiter und Bläsern, mit Laternen und Fackeln durch die Stadt zur katholischen Kirche. Dort erwarten uns heiße Getränke und Martinshörnchen zum Teilen. [CH]

### Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag

Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir in einem Gottesdienst am Volkstrauertag, dem 19. November 2023, um 10:00 Uhr auf dem Friedhof zu Goldberg der Opfer von Krieg und Vertreibung. Wie immer begleiten uns dabei unsere Bläser und Vertreter der Politik werden am Gedenkstein Kränze niederlegen.

Am gleichen Tag versammeln wir uns um 14:00 Uhr auf dem Friedhof zu Dobbertin, um unserer Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres zu gedenken.

Mit einem Gottesdienst feiern wir den Ewigkeitssonntag, den 26. November 2023, um 10:00 Uhr in der Goldberger Kirche. Dort hören wir noch einmal die Namen aller Gemeindeglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Nachmittags um 14:00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, auf den Friedhof zum ökumenischen Totengedenken zu kommen. [CH]

### Aus den Kirchenbüchern



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



RÜCKBLICKE

## Besuch aus Sexbierum im Mai in Mestlin

Vom 18. bis 21. Mai 2023 besuchte eine Gruppe aus der Partnerkirchengemeinde aus Sexbierum in den Niederlanden unsere Kirchengemeinde in und um Mestlin.

Wir, die Teilnehmer aus unserer Kirchengemeinde, bedanken uns herzlich

bei unserem Pastor Kornelius Taetow und seinen fleißigen Helfern für die umfangreichen Vorbereitungen und die Durchführung. Es waren wunderschöne Tage mit einem Film-Rückblick über die vergangenen Jahre unserer Partnerschaft, mit interessanten Gesprächs- sowie lehrreichen Spiele- und Rätselrunden.

Bei einer Bootsfahrt auf dem Plauer See konnten wir unsere schöne Heimat genießen und in freier Natur bei sonnigem Wetter mit Kaffee und

Kuchen die Seele baumeln lassen.

Beim anschließenden Besuch der Klosterkirche in Dobbertin lauschten wir dem Orgelspiel von Kantor Gerrit de Vries und dem wunderschönen Gesang von Wiebe Joostema.

Wir sagen „DANKE“ für die schöne gemeinsame Zeit, die mit dem Abschlussgottesdienst in der Mestliner Kirche am Sonntag angemessen zu Ende ging.

Im Namen aller, die mit dabei waren, Anita Tietz aus Wessin



Wir erlebten Musikgenuss in Dobbertin und anschließend die gemeinsame Stärkung auf dem Rastplatz am ehemaligen Bahnhof Below.

[Fotos: Astrid Taetow]



## Tolles Gemeindefest in Wessin

Die Dächer von Turm und Kirchenschiff an unserer Kirche in Wessin sind fertig saniert. Das haben wir mit einem besonderen Gottesdienst am 8. Juli in der Wessiner Kirche gefeiert. Musikalisch begleitet von unserem Kantor Christian Wiebeck sowie den beiden Bläsern Martin Stark und Manuel Schwab. Anschließend gab es Kaffee und

Kuchen im bunten Zirkuszelt an der Kirche bei bestem warmem Sommerwetter. Viel Interesse gab es bei dem Angebot, einen Blick in das Innere des Kirchendaches zu werfen und hinauf auf den Turm zu steigen. Ein Einblick, für den es sonst selten Gelegenheit gibt. Im Eulenkasten im Turm haben zwei Schleiereulen gebrütet und sechs junge Eulen sind dort geschlüpft. Wir haben sie nicht gestört, aber diese Information vom „Eulensachverständigen“ Konrad Peßner aus Frauenmark mit viel Freude gehört.

Danke an alle Helferinnen und Helfer beim Kirchenputz vorweg, an die Kuchenbäckerinnen, die Feuerwehr Wessin für die Bierzeltbänke sowie für alle Unterstützung beim Auf- und Abbau des Zeltes. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir das große Zelt jemals so schnell abgebaut und verpackt haben.

[Text/Foto: KT]



## Gemeindenachmittage in Mestlin, Kladrum und Wessin

### Pfarrhaus Mestlin

jeweils Mittwoch, 14:30 Uhr:  
– 13.09. (Goldberg), 25.10.  
und 15.11.2023

### Pfarrhaus Kladrum

jeweils Dienstag, 14:30 Uhr:  
– 12.09., 24.10. und  
07.11.2023

### Kulturhaus Wessin

jeweils Donnerstag, 14:30 Uhr:  
– 21.09., 26.10. und  
16.11.2023

Achtung: die Termine verlassen unseren schon gewohnten Rhythmus. Es klappt leider dieses Mal nicht anders. Ihr Kornelius Taetow





## „Smartphones können nicht fliegen“

Am Samstag, dem 23. September 2023, vermischen sich in der Kirche Kladrum eigene Songs mit altbekannten Liedern.

Mal witzig, mal ernst wollen Jörg Schermer (Gitarre), Manuel Schwab (Akkordeon) und Anna Sabine Reder (Flöte) die Gäste zum Lachen, zum Nachdenken oder einfach nur zum Hören schöner Liedern animieren. Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei; am Ausgang bitten wir um eine Kollekte für die Unkosten der Musiker. **[KT, Foto: Jörg Schermer]**



## Bauvorhaben in Below

Die Ausschreibungen an die Firmen für die Sanierung des Holzturmes an der Kirche Below sind gelaufen, die Firmen ausgewählt und vom Kirchengemeinderat beauftragt. Im Herbst sollen die Arbeiten beginnen. Die veranschlagten Kosten von 200.000 € sind seit 2021 leider kräftig gestiegen, aber wir haben die Zusage über eine weitere Förderung aus Mitteln der Lotterie GlücksSpirale erhalten. Neben den Gewinnen, die die glücklichen Mitspieler erhalten, werden durch die Einnahmen aus den Losen auch kulturelle und gemeinnützige Projekte unterstützt. Das ist eine große Freude für uns! Wie lange die Arbeiten dauern werden, ist jetzt noch schwer zu sagen. Bei alten Gebäuden gibt es immer wieder Überraschungen, mit denen keiner rechnet. Auf jeden Fall werden wir die Kirche während der Bauarbeiten aber weiter nutzen können. Zur Not durch den Eingang an der Südseite. Der nächste Bauabschnitt wäre dann die Sanierung vom Dach des Kirchenschiffes. Die Voruntersuchungen dazu werden im nächsten Jahr beginnen. Schritt für Schritt geht es voran. **[KT]**

## Besondere Veranstaltungen im Herbst 2023

### Abendmahlsfeiern in den Gottesdiensten



Erntedank und Ewigkeitssonntag: das sind traditionell die Gottesdienste, in denen bei uns auch Abendmahl mit Brot und Wein (Oblate und Kelch) gefeiert wird. Die coronabedingten Einschränkungen liegen glücklicherweise hinter uns. Der Kirchengemeinderat hat aber beschlossen, vorerst weiterhin beim Abendmahl wie folgt zu verfahren: Alle, die daran im Gottesdienst teilnehmen möchten, werden gebeten, die Oblate zunächst in der Hand zu behalten und später in den Kelch einzutauchen.

Wir hoffen, auf diese Weise eine gute Möglichkeit anzubieten, um ohne Sorge gemeinsam Abendmahl feiern zu können. **[KT]**

### Erntedank

Zu Erntedank feiern wir im September und im Oktober Gottesdienste in unseren Kirchen. Wenn Sie Blumen, Früchte oder Gemüse aus dem Garten zum Schmücken haben, bringen Sie diese gerne zu den Gottesdiensten mit. Die Termine der Gottesdienste finden Sie auf der Seite 11 des Gemeindebriefs.

### Ewigkeitssonntag

Im November zum Ende des Kirchenjahres denken wir wieder in besonderer Weise an die Verstorbenen des zurückliegenden Jahres und hören ihre Namen in den Gottesdiensten.

Am Ewigkeitssonntag, dem 26. November, wird es im Ruhewald Langenhagen um 14:00 Uhr eine Andacht geben. **[KT]**

## Kindertreff Kladrum läuft

Unser Kindertreff im ehemaligen Pfarrhaus in Kladrum lief wieder gut! Im Mai und im Juni kam alle 14 Tage jeweils mittwochs eine muntere und fröhliche Runde mit unserer Gemeindepädagogischen Mitarbeiterin Melanie Schlusinke zusammen zum Basteln, Spielen und Erzählen. Dann waren Ferien. Die Sommerpause ist nun zu Ende und es geht wieder los. Die nächsten Termine auf der Kinder- und Jugendseite auf der Seite 7. **[KT]**

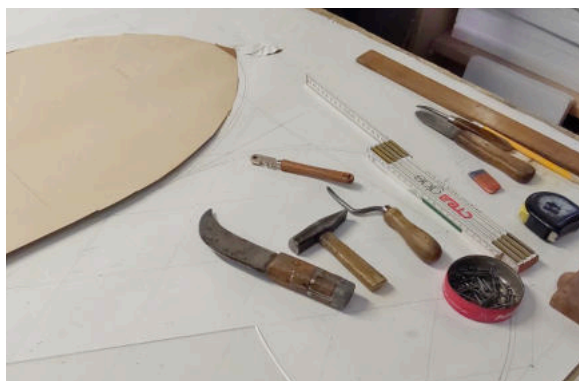
Bei den Kreativangeboten sind die zehn Mädchen Feuer und Flamme. Stolz nehmen sie ihre Schätze mit nach Hause. **[MS]**



## Öffnung des vermauerten Fensters in Kuppentin

Es gab einen Baustopp in Kuppentin, verhängt von der Bauabteilung der Nordkirche. Denn es gab Klärungsbedarf, weil Auflagen der Denkmalpflege etwas weit ausgelegt worden waren. Ein Kompromiss half dann, das es weiter gehen konnte. Und so hoffe ich, dass wir diese Baumaßnahme spätestens im Herbst abgeschlossen haben. Ich bin sehr gespannt, wie der dann komplett wieder mit Fenstern geöffnete Altarraum in der Kirche aussehen wird und wie das Licht durch ein Fenster mehr scheinen wird.

[CB]

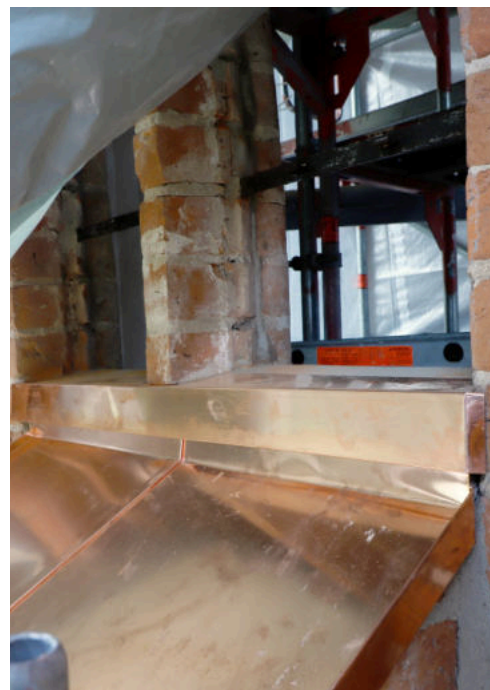


Kirchenfenster entstehen traditionell in Handarbeit; zahlreiche Arbeitsstunden vergehen bis aus Glas, Blei und Holz ein Fenster entsteht.

[Foto: Glaserei Hubert]

Aktuell ist die Fensterhöhe leer und hinter der Baufolie verborgen.

[Foto: CB]



## Die Glocke läutet wieder in Unter Brüz

Auch in Unter Brüz kam es bei den Arbeiten an der Glocke zu Verzögerungen. Manchmal liegt es nur an Kleinigkeiten, aber der Termin nach Ostern war verstrichen, die Konfirmation zu Pfingsten war leider glockenklanglos.

Nach der Fertigstellung der Arbeiten im Kloster Dobbertin ging es dann zügig in Unter Brüz weiter. Und in der letzten

Juliwoche war es dann soweit: die Glocke war installiert, die Läuteanlage eingeschaltet und bei der letzten Orgelmeditation am 27. Juli erklang die Glocke das erste Mal.

Ich freue mich auf den Vortrag über die Glocken, den unser Kantors Christian Wiebeck am 8. Oktober um 16:00 Uhr in Unter Brüz präsentiert. [CB/JB]



Unten links auf den Bildern ist die alte Aufhängung (gekropftes Stahljoch) zu sehen, daneben die erneuerte (gerades Holzjoch) Konstruktion. [Fotos: JB]



ANNO 1770

### Was der Balken oberhalb der Glocke erzählt

Als im September 2022 die Handwerker das Dach des Turms abdeckten, wurde durch das einfallende Tageslicht die Inschrift im Balken oberhalb der Glocke sichtbar. Leider ist die Inschrift nicht vollständig lesbar, weil einige Stellen des Balkens stark aufgeraut sind. Aber unter anderem von dem Knesebeck (Gutsherr ab 1744) sowie Pastoris Fr. J. Aepinus (Pastor von 1769–1810) und die Jahreszahl 1770 sind erkennbar. Bereits im Oktober war das Dach neu gedeckt und die Inschrift ist seitdem wieder in der Dämmerung verborgen oberhalb der Glocke. [JB]



## Veränderungen auf unseren Friedhöfen

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass auf den Friedhöfen in Groß Poserin, Kuppentin, Unter Brüz und Woosten Teilstilllegungen stattfinden. Das bedeutet, ein Teil der Friedhofsfläche ist zukünftig nicht mehr für Beisetzungen nutzbar. Zum einen sind unsere Friedhöfe ausreichend groß, sodass auch nach der Teilschließung genug Platz vorhanden sein wird. Zum anderen ist das Ganze ein Prozess, der erst dann abgeschlossen ist, wenn die Ruhefrist der letzten Beisetzung auf diesen Flächen abgelaufen ist. Wir können da kein Datum nennen, denn auf all diesen Flächen können weiter-

hin Beisetzungen erfolgen, die schon vor der Teilstilllegung das Recht auf eine Beisetzung darauf erworben hatten. Das kann kürzestens 25 Jahre dauern, aber auch deutlich länger. Wo genau die einzelnen Teilstilllegungsflächen auf ihrem Friedhof liegen, das entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung im örtlichen Amtsblatt (Heimatbote oder Turmblick). Erst mit Erscheinen des Kirchengemeinderatsbeschlusses im Amtsblatt ist diese Entscheidung wirksam. Für Plauerhagen gibt es noch keine Entscheidung, da sind wir mit der Kommune noch im Gespräch. [CB/JB]



## Besondere Veranstaltungen im Herbst 2023

### Erntefest und Erntedank

Die Gemeinde Gallin feiert ihr Erntefest am Samstag, dem 23. September 2023, da gibt es eine Openair-Andacht, vermutlich beim Sportplatz in Gallin um 14:00 Uhr. In Unter Brüz feiern wir am Sonntag, dem 1. Oktober 2023, nachmittags um 14:00 Uhr Erntedank.



Wir wollen vor dem Gottesdienst mit den Schätzen unserer Gärten gemeinsam unsere Kirche schmücken.

### Reformationstag

Am Reformationstag findet ein gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl statt. Wir feiern mit der Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin um 10:00 Uhr in der Kirche in Unter Brüz.

### Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag

Am Volkstrauertag (19.11.) treffen wir uns in Gallin um 14:00 Uhr am Gedenkstein zu einer Andacht. In unsere fünf Kirchen und Gemeinderäume sind alle eingeladen, um am Volkstrauertag oder Ewigkeitssonntag (26.11.) der Verstorbenen des Kirchenjahres zu gedenken und für sie zu beten. Die Termine finden Sie auf der Seite 10. [CB/JB]

### Aus dem Kirchenbuch



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



### Und zum Schluss: Die Groß Poseriner Glocke ist in Gefahr

Der Glockensachverständige hat uns dringend empfohlen, das Läuten der Glocke stark zu reduzieren, um eine Schädigung der Glocke zu vermeiden. Aus diesem Grund läutet sie ab sofort nur noch bei kirchlichen Handlungen sowie samstags zum Einläuten des Sonntags. [CB/JB]

## Auflösung unseres Kirchenrätsels aus dem Gemeindebrief 03/2023

### Die Kirche zu Techentin und der gusseiserne Ofen

Der Ort Techentin liegt auf halbem Weg zwischen Goldberg und Mestlin an der Bundesstraße 392. Um in den Ort zu gelangen, muss man allerdings von der Hauptstraße abbiegen, sonst sieht man nur den Ortsrand mit einigen Häusern, dem Friedhof und der Gaststätte. Bereits im Jahr 1219 wurde der Ort Techentin erstmals in einer Urkunde erwähnt.

Damit ist er einer der ältesten Orte hier in der Gegend.

Die Kirche liegt in der Mitte des Dorfes und ist ein Feldsteinbau, dessen Anfänge vermutlich bis in das 13. Jh. zurück reichen. Das hohe Alter der

Kirche wird an den Feldsteinen, die damals verbaut wurden, erkennbar. Man nahm das Baumaterial, das von den neu angelegten Feldern als „Abfallprodukt“ reichlich vorhanden war, bevor bei anderen Bauten gebrannte Ziegelsteine zum Einsatz kamen.

Der gotische Chor aus einem Achteck gilt als jüngerer Teil, schätzungsweise aus dem 14. Jh. Vorher wird es vermutlich eine einfachere Kirche aus Holz gegeben haben.

Der Holzturm bildet keine Einheit mit dem Kirchenschiff und dem Chor. Er wurde wohl gegen Ende des 16. Jh. angebaut. Im Inneren schließt eine Holzdecke den Raum ab. Im Jahr 1882 baute die Orgelfirma Schwarz aus Rostock auf der Empore eine Orgel mit vier Registern und angehängtem Pedal ein. Zwei Jahre später kam ein gusseiserner Ofen auf dem Wasserweg von Kaiserslautern bis Goldberg und wurde dann weiter mit dem Pferdewagen nach Techentin transportiert. Er spendete viele Jahrzehnte wohlige Wärme in der Kirche. Heute ist er restauriert, aber leider nicht mehr funktionstüchtig und somit dient er der Kirche als Schmuck.

Der Innenraum ist schlicht gehalten. An der Nordseite der Orgelempore sind alte Malereien wieder freigelegt und restauriert worden. Es war die Empore für den Chor, deshalb ist an den Seiten eine Lyra zu sehen – ein altes Musikinstrument. Vom ehemaligen Kanzelaltar ist nur noch die Kanzel erhalten.



Die Kirche in Techentin war auf dem Suchbild. Die Gewinnerin ist Silke Eggert aus Goldberg. Sie erhält eine zukunftsweisende Überraschung. [Foto: JB]

Von 2003 bis 2008 konnten umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Vor allem durch die Unterstützung des Fördervereins, durch Spenden und verschiedene Fördermittel, Stiftungsgelder, Unterstützung durch die damalige Landeskirche Mecklenburg und Eigenmittel der Kirchengemeinde. Komplett saniert erstrahlt sie seitdem wieder in altem, neuen Glanz. Gottesdienste und kulturelle Veranstaltung gibt es hier über das ganze Jahr. Schauen Sie gerne einmal rein. Den Schlüssel bekommen Sie gegenüber der Kirche in der Autowerkstatt Paarmann. [KT]



### Wer kennt die abgebildete Kirche?

Melden Sie sich bei Frau Bellin, die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 2. Aus allen richtigen Rückmeldungen ermitteln wir einen Gewinner, der natürlich einen kleinen Preis erhält. [JB]



Bei Sanierungsarbeiten freigelegtes Fragment ursprünglicher Wandmalerei am Fenster neben dem Altar (oben, links). Der Kanonenofen kam 1899 von Kaiserslautern nach Techentin\* (oben, Mitte) (unten v.r.n.l.): Blick zum Altar von der Chorempore; Blick zur Chorempore und der über dem Eingang befindlichen Orgel [Fotos: KT, mit \*gekennzeichnet. Bild: niteshift\_wikimedia.org, bearb. JB]

### Impressum

Herausgeber: KG Benthen und Granzin;  
Goldberg-Dobbertin; Mestlin-Techentin-Kladrum;  
Woosten-Kuppentin  
Redaktion: Ch. Banek, J. Bellin, P. Güttler, R. Freiheit, Ch. Hasenpusch, M. Schlusinske, K. Taetow

Fotos, Bilder, Grafiken: pixabay.com sowie entsprechend der Benennung des Urhebers  
Verantwortlich: Riccardo Freiheit (V.i.S.d.P)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de  
Auflage: 2.600 Exemplare, Erscheinung viermal jährlich.

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe: 05.07.2023

Die nächste Ausgabe erscheint  
zum 1. Dezember 2023  
Redaktionsschluss: 18.10.2023